



Am Pfingstsonntag startet das 2. Spiel ohne Grenzen



Am Pfingstsonntag, dem 7. Juni ist es wieder soweit! Nachdem das 1. Langeneicker "Spiel ohne Grenzen" im vergangenen Jahr ein riesiger Erfolg war, hat sich der Vorstand von Arminia entschlossen, es in diesem Jahr erneut aufzulegen.

Mit der Arminen-Gymnastikgruppe, dem MHD, der Ortsgemeinschaft Mittelhausen, dem Schützenverein Langeneicke, den Taubenerleinen "Reiselust" und "Flugfreunde", dem Tischtennisverein DJK, dem Tambourkorps, dem Tennisclub und der Freiwilligen Feuerwehr traten 10 Mannschaften an, um sich bei lustigen Spielen zu messen. In teilweise verbissenen Kämpfen und Wasserschlachten wollte jedes Team am Ende vorn liegen, doch das konnte letztlich nur das Tambourkorps sein und durfte sich über ein Faß Bier freuen.

Die Organisatoren hatten sich Spiele wie Kisten stapeln, Stroballen rollen, Schubkarrenrennen, Wasserspritze und

Sommerski einfallen lassen. Höhepunkt und das am besten angekommene Spiel war aber wohl die Wasserrutsche, bei der die Spieler über mit Schmierseife und Wasser präparierte Folie rutschen mußten.

Bei einer Kulturring-Versammlung der Langeneicker Vereine im Februar war ein einhelliges Echo zu hören: "Die Spiele müssen wieder stattfinden und wir nehmen alle wieder teil!" So wird das Organisationsteam vom letzten Jahr, Thorsten Kahl, Willi Heers, Andreas Kruse, Franz Westermann, Wolfgang Kahr und Werner Giersch, wieder viele Stunden opfern müssen, um sich neue Spiele auszudenken, zu testen und beim Schautraining am 29. Mai vorzustellen. Wir hoffen, daß wieder ganz Mittelhausen, Langeneicke und Ermsinghausen auf den Beinen ist, wenn es am Pfingstsonntag erneut heißt: Auf die Plätze... fertig... looos!

Ehemalige Laufbahn enthält "Kieselrot" aus Marsberg

Nach einem Untersuchungsergebnis des Landesamtes für Wasser und Abfall NRW ist die ehemalige Aschenbahn auf dem Sportplatz Langeneicke mit Dioxin belastet. Es handelt sich dabei um das Material "Kieselrot" aus einer ehemaligen Halde in Marsberg. Die einstige Laufbahn hinter dem westlichen Tor wird schon seit vielen Jahren nicht mehr genutzt und ist inzwischen mit Erde bedeckt und mit Gras überwachsen. Aus diesem Grund sieht das zuständige Umweltamt des Kreises Soest z. Zt. keinen Handlungsbedarf.

Die Stadt Geske teilt dazu mit, daß nach Untersuchungen des Ministeriums für Umwelt, Raumordnung und Landwirtschaft durch bloßes Betreten bzw. sport-

liche Nutzung einer zudem abgedeckten Fläche keine gesundheitliche Gefährdung zu erwarten ist.

Stadtdirektor Diemel sieht nach Anhörung der zuständigen übergeordneten Ämter derzeit ebenfalls keinen Handlungsbearbeitens seitens der Stadt. Dennoch wird dieses Thema den Sportauschuss und den Rat in ihren nächsten Sitzungen beschäftigen. Nach medizinischen Untersuchungen sind übrigens selbst bei Einwohnern von Marsberg, die über längere Zeit im direkten Umfeld der Halde wohnten, keine deutlich höheren Belastungen gegenüber Bewohnern anderer Landesteile festgestellt worden.

Aus dem Inhalt

Das aktuelle Interview
Bernhard Grote

Thema des Tages
Gut versichert im Verein?

Kennen Sie den noch?
Fritz Albus

Aus den Abteilungen

Rätsel

Arminius meint

Termine

Die Arminenstory

Das aktuelle Interview



Die AI sprach mit dem 1. Vorsitzenden Bernhard Grote über seine bisherigen Erfahrungen in diesem Amt.

AI: Bernhard, Du bist nun ca. 1 3/4 Jahre im Amt, Zeit für einen kleinen Rückblick. Wie siehst Du die vergangene Zeit, vielleicht zunächst die negativen Aspekte

BG: Da muß ich die sportliche Situation unserer Seniorenmannschaften nennen. Im ersten Jahr wäre die "Erste" beinahe aus der 2. Kreisklasse abgestiegen. In der 2. Mannschaft sind sicher einige junge Talente, die aber gar nicht trainieren und von daher sportlich kaum ansprechende Leistungen bringen.

AI: Was ist Dir in Deiner bisherigen Zeit als 1. Vorsitzender positiv aufgefallen?

BG: Die besonders erfolgreiche Jugendarbeit, die gut ist wie in kaum einem anderen Verein, wie ich aus langer Erfahrung sagen kann. Wir haben Betreuer und Trainer, die mit

den Kindern toll umgehen und einen guten Draht zu ihnen haben. Dabei sehen sie nicht nur sportliche Ziele, sondern versuchen auch die nicht so talentierten Kinder zum Fußball zu bringen und sie in einer Gemeinschaft zu halten. Ich hoffe, daß dieses erfolgreiche Team uns in seiner Gesamtheit noch lange erhalten bleibt. Außerdem möchte ich die gute Teamarbeit im Vorstand nennen und daß es mich freut, daß die auswärtigen Spieler inzwischen richtige Arminen geworden sind.

AI: Wie sieht diese Teamarbeit im Vorstand aus?

BG: Ich glaube, wir haben eine ganz gute Arbeitsteilung erreicht, so daß die Arbeit auch keinem zuviel wird. Unser Ehrenpräsident Josef Kahr ist weiterhin für den Einkauf von Sportgeräten, Trikots und unsere Sportanlagen zuständig. Thorsten Kahl kümmert sich sehr gut um die sportlichen Belange der I. und II. Mannschaft, Willi Grote und Franz Westermann ergänzen sich als Kassierer hervorragend, Michael Wiehen hat sich gründlich als Geschäftsführer eingearbeitet und Werner Giersch ist der gute Geist des Vereins und der Mann für alle Fälle. Die Abteilungen arbeiten mit ihren Führungsleuten sehr selbständig und auch Beisitzer und Betreuer halten immer zur Stange.

AI: Wie siehst Du die nähere Zukunft des SVA?

BG: Nun, die Leistung der I. Mannschaft scheint sich ja etwas zu stabilisieren. Ich wünsche mir die Einstellung wie bei der Saisonvorbereitung im Sommer, als wir beim Amtspokal durch sehr gute Leistungen bis ins Endspiel kamen. Wenn

Kennen Sie den noch?

Fritz Albus

Gern erinnert er sich an die 3 Jahre bei Arminia. Sofort fällt ihm die gute Kameradschaft und Zusammenarbeit mit dem Vorstand ein, wenn er an die Jahre 1972-79 zurückdenkt. Auch sportlich stimmte es, konnte er doch mit der Mannschaft um die damaligen Keeper Hubert Grote und Konrad Wesling neben Mittelfeldplätzen auch einen 4. Platz in der Bezirksliga erreichen.

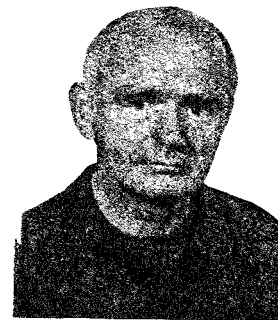
Nach den Spielen saß man gemeinsam immer in Kempers 2. Raum, was in langen Gesprächen mit "Schere" Gockel und tiefgründigen Spielanalysen mit K.D. Berg endete. Fritz Albus war es übrigens, der Willi Rump vom Linksaußen zum bissigen Verteidiger umfunktionierte.

Mit einigen Unterbrechungen trainierte er danach folgende Mannschaften: 3 Jahre A-Jugend Belecke (Bezirksliga), A-Jugend und Reserve TuS Warstein, 2 Jahre Kallenhardt. Derzeit ist er beim B-Ligisten Heinrichsthal/Wehrstapel.

Bei seiner Frau und zwei Töchtern (22 und 24 Jahre), die BWL bzw. Sport studieren, erholt er sich vom Streß in Schule und beim Fußball.

Die Einstellung der Aktiven zeigt, daß es sportlich auch mal wieder etwas aufwärts geht, habe ich bei so vielen passiven, einsatzfreudigen Mitarbeitern keine Angst um die Zukunft unseres SV Arminia.

AI: Danke, Bernhard



Der Kommentar

Wenn Kassierer Willi Grote nach den Heimspielen Abrechnung macht, muß er häufig feststellen: Außer Spesen nicht gewesen. Die Schiedsrichter-kosten und Mannschaftsaufwendungen übersteigen die Einnahmen deutlich. Warum! Es kommen zu wenig Zuschauer! Warum sieht man freitags, samstags oder sonntags nicht mehr Mitglieder als Zuschauer auf dem Sportplatz? Sicherlich waren die Leistungen der Seniorenmannschaften nicht immer bundesligareif, aber inzwischen können sich die Leistungen wieder sehen lassen und es wird den Spielern mehr Freude machen und größere Motivation bedeuten, vor einer größeren Kulisse zu spielen. Das gilt vor allem auch für die Jugendmannschaften. Sind die Kinder erst mal ein Jahr am Spielen, kommen selbst die meisten Eltern nicht mehr zu den Spielern ihrer Sprößlinge. Vereinsmitglied sein bedeutet nicht nur Beitragzahler zu sein. Ich bin der Meinung alle Mannschaften haben mehr Zuschauer verdient! Einen Plan aller Spiele finden Sie in dieser Ausgabe. Kommen Sie mal wieder zum Sportplatz, unter unserem neuen Abdach stehen Sie zumindest von oben sicher im Trocknen.

Werner Giersch

Das Thema des Tages

Gut versichert im Verein?

Zu diesem Thema könnte man einen Sonderdruck der AI herausgeben, so vielseitig ist die Sportversicherung. Daher ist dieser Bericht nur als kurze Darstellung des Aufbaus und der wichtigsten Leistungen der Sportversicherung zu verstehen. Es stellen sich einige Fragen, wie z.B.

Was ist versichert?

Wer ist versichert?

Wie hoch und wogegen ist man versichert?

Als erste Sparte sei hier die Unfallversicherung genannt. Dieser Zweig des Sportversicherungsvertrages gewährt Schutz gegen die Folgen körperlicher Unfälle, von denen sowohl aktive als auch passive Mitglieder der dem Landessportbund angeschlossenen Vereine betroffen werden. Voraussetzung ist allerdings, daß sich der Unfall bei einer Veranstaltung ereignet, zu der die Mitglieder vom Verein delegiert wurden. Wegeunfälle sind, wie bei Berufsgenossenschaft, mitversichert. Als Besonderheit bleibt hier noch zu erwähnen, daß auch Zuschauer, die Vereinsmitglieder sind, Versicherungsschutz genie-

ben. Das Wegerisiko ist hier allerdings eingeschränkt. Nachfolgend sind einige Versicherungssummen genannt: Invalidität: bis zu 300.000 DM bei Vollinvalidität; Tagegeld: 200 DM ab 60. Tag der vollständigen Arbeitsunfähigkeit; Tod: bis zu 35.000 DM je nach Familienstand.

Der zweite wichtige Bereich ist die Haftpflichtversicherung. Dadurch ist der Verein als Veranstalter von Feiern, Versammlungen, Sportveranstaltungen etc. gegen die Folgen von Schadensersatzansprüchen abgesichert. Weiterhin ist er als Eigentümer und Mieter von Grundstücken und Gebäuden und als Bauherr versichert. Eingeschlossen ist jeweils die persönliche gesetzliche Privathaftpflicht des vom Verein beauftragten Mitgliedes. Die eigene Privathaftpflicht braucht somit nicht in Anspruch genommen zu werden. Als Deckungssumme ist 5.000.000 DM pauschal für Personen- und Sachschäden vereinbart.

Die Sportkrankenversicherung ist eine sog. "Restkostenversicherung". Sie tritt insbesondere bei Zahn- und Brillenschäden ein, soweit die gesetzliche oder private

Krankenversicherung dafür nicht aufkommt.

Außerdem hat der SVA eine Kfz-Zusatzversicherung abgeschlossen. Sie beinhaltet auch Rechtsschutz. Versichert sind alle Fahrzeuge, die im Auftrag des Vereins zur Personenbeförderung eingesetzt werden. Es gilt eine Selbstbeteiligung von 650 DM. Zunächst ist jedoch die eigene Vollkasko in Anspruch zu nehmen. Die Insassen des Fahrzeugs können bei einem selbstverschuldeten Unfall Ansprüche über die Kfz-Haftpflicht des Fahrzeuges geltend machen.

Träger der Sportversicherung ist die Sporthilfe e.V. Die Finanzierung wird durch den Mitgliedsbeitrag der Vereine sichergestellt (2,95 DM je Mitglied und Jahr). Der Sportversicherungsvertrag wurde zwischen der Sporthilfe und der ARAG bzw. EUROPA Versicherung abgeschlossen.

Für spezielle Fragen stehe ich gern zur Verfügung.

Franz Westermann



Senioren

Trainer Uwe Onstein verläßt Arminia
Nachfolger steht noch nicht fest

Nachdem die erste Halbserie für beide Seniorenmannschaften beendet ist, kann eine Zwischenbilanz gezogen werden. Die I. Mannschaft befindet sich mit fast ausgeglichener Punktekonto im Tabellenmittelfeld. Dennoch darf man sich nicht sicher fühlen, sonst befinden wir uns ganz schnell wieder im Abstiegskampf. Die "Zweite" rangiert im unteren Tabellendrittel, wobei hier aber mit mehr Ehrgeiz mehr erreichbar ist. Das Sportjahr 1991 ließen beide Mannschaften am 23.12. mit einer gut besuchten und gut organisierten Weihnachtsfeier ausklingen.

In der Winterpause nahm die II. an einem, die I. Mannschaft an drei Turnieren teil, wobei sie einmal als Sieger und zweimal als Zweiter die Halle verließ. Zum 1. Januar mußten mit Andreas Kruse, Ralf Lübbert, Meinolf Reise, Hubertus und Christian Kahr gleich 5 Spieler zum Bund, was zur Folge hat, daß diese Spieler nicht trainieren können. Aber auch

bei anderen, die meinten, in der Winterpause einige Trainingseinheiten sausen lassen zu können, fehlen jetzt die Kraft und Spritzigkeit der Vorrunde. Trainer Uwe Onstein wird mit allem Einsatz versuchen, dieses Manko wieder auszugleichen, damit die letzte Niederlage gegen Westernkotten II ein Ausrutscher bleibt.

Wie schon in der Überschrift angedeutet, wird Uwe uns zum Saisonende verlassen, da er sein Studium beenden und sich voll auf seine Diplomarbeit konzentrieren will. Dazu wünschen wir ihm schon jetzt viel Erfolg und danken ihm für seine geleistete Arbeit. Ich bin sicher, daß er sich bis zum letzten Spieltag für den Verein und die Mannschaft engagieren wird.

Ein Nachfolger ist noch nicht gefunden, jedoch ist Bernhard Grote mit einigen Aspiranten im Gespräch. Konkretes erwarten wir in den nächsten 2 Wochen.

Thorsten Kahl

Alte Herren



Der im Amt bestätigte Vorstand der Alte Herren Abteilung: Spielleute Werner Kruse und Willi Heers (Kassierer), Vorsitzender Josef Holtkötter

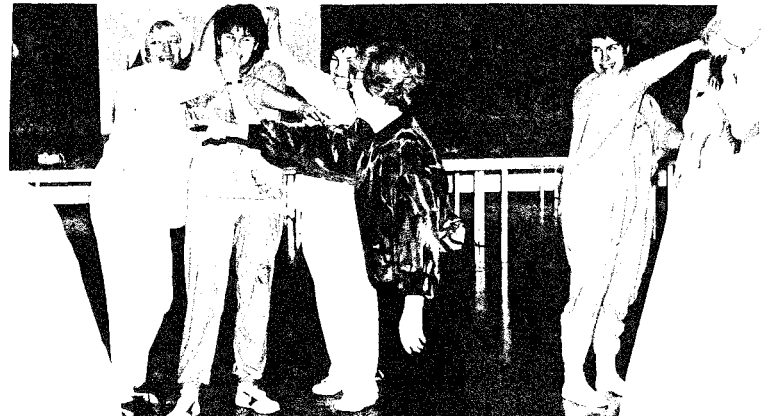
Am Freitag, dem 6. März, fand die diesjährige Abteilungsversammlung der Alten Herren im Sportheim statt. Vorsitzender Josef Holtkötter konnte 24 Mitglieder begrüßen, darunter den 1. Vorsitzenden Bernhard Grote. In einem Jahresrückblick gingen der AH-Vorsitzende und der Spielobmann Willi Heers auf die vielen durchgeführten Freundschaftsspiele und Turniere, einige Fahrradtouren sowie die wieder sehr gut gelungene Weihnachtsfeier ein. Der Kassenbericht von Willi Heers zeigte, daß für ein paar Flaschen Bier an diesem Abend ein Rest übrig war. Bei den

Neuwahlen wurden Willi Heers, Werner Kruse und Josef Holtkötter in ihren Ämtern bestätigt. Willi Heers gab dann den Spielplan für die neue Saison bekannt und regte einige Veranstaltungen für das Spieljahr '92 an. Eine Waldbegehung und eine Vätertags-Fahrradtour am 28.5. sollen wieder durchgeführt werden. Eine erneute Weihnachtsfeier wurde mit knapper Mehrheit der Versammlung einem Ausflug vorgezogen. Werner Lohn, Willi Sure, Willi Weber und Willi Heers werden als Vergnügungsausschuß für die Vorbereitungen sorgen.

Gymnastikgruppe

Schwimm' mal wieder! Unter diesem Motto stand ein Abend der Damen-Gymnastik-Abteilung. Am 7. Februar starteten die Damen zu ihrer Turnzeit diesmal zum Hallenbad nach Lippstadt. In wohltemperiertem Wasser von 28° trainierten sie ihre Beine und Muskeln diesmal einmal anders. Die Frauen testeten sich einmal im Brust-, Kraul- oder Rückenschwimmen und Tauchen.

Ganz Mutige wagten auch einen Fuß- oder Kopfsprung vom 1-Meter-Brett. Da Übungsleiterin Maria Weier ihre Damen kennt, hatte sie nach den Anstrengungen für eine kleine Erfrischung gesorgt. Aufgrund der guten Resonanz eigneten sich die Teilnehmerinnen schnell, einen so gelungenen Schwimmabend noch einmal zu wiederholen.



Bereits vor Weiberfastnacht begann bei der Damen-Gymnastik-Abteilung die närrische Zeit. Zum Turnen am Montag, dem 24. Februar, lautete das Thema: Turne wie Du schläfst..., nämlich im Schlafanzug. Wie so einige Damen abends zu Bett gehen war schon recht merkwürdig, kamen sie doch im Knast-Schlafanzug, mit Häubchen oder Zipfelmütze, alle Nachtpolterarten waren vertreten. Eines mußte der Reporter doch leider erkennen: Die Damen scheinen alle recht zugeknöpft zu Bett zu gehen.

Natürlich kam auch die Bewegung nicht zu kurz. Lustige Tänze und Spiele ließen diesen Übungsabend einmal etwas lockerer über die Bühne gehen, woran alle sichtlichen Spaß hatten.



Muß immer wieder Fehler seiner Vorderleute ausbügeln: Der Torwart der "Reserve" Franz-Josef "Wutz" Köttemann

Kreisliga B LP, St. Möhne 107					
Langeneicke	—			Westernk. II	1:2
1 (1) Oestereiden	19	16	2	1	60:11 34:4
2 (2) Mellrich	19	13	2	4	72:33 28:10
3 (3) Effeln	17	11	4	2	52:16 26:8
4 (4) Sutfrop II	18	11	4	3	44:27 26:10
5 (5) Warstein II	19	11	3	5	44:24 25:13
6 (6) Schmerlecke	19	10	4	5	42:27 24:14
7 (7) Störpe	19	8	3	8	48:31 19:19
8 (8) Langeneicke	17	7	2	8	31:28 16:18
9 (9) Berge	19	5	6	8	26:41 16:22
10 (10) Völlinghausen	19	7	2	10	20:44 16:22
11 (11) Kallenhardt	18	5	3	10	39:45 13:23
12 (12) Westernk. II	18	5	3	10	26:58 13:23
13 (13) Belecke II	18	6	0	12	27:44 12:24
14 (14) Allagen II	19	3	4	12	21:48 10:28
15 (15) Rütthen II	19	4	4	11	13:42 10:28
16 (16) Erwitte II	19	3	2	14	20:65 8:30

Kreisliga C LP, Staffel 3 110					
Bökenförde II	—			Hirschberg II	4:2
Völlinghaus. II	—			Langeneicke II	4:1
1 (1) Anröchte II	14	12	2	0	57:8 26:2
2 (2) Störpe II	15	12	2	1	60:15 26:4
3 (3) Bökenförde II	15	9	3	3	38:29 21:9
4 (4) Horn II	14	8	2	4	52:20 18:10
5 (5) Erwitte III	14	7	3	4	38:23 17:11
6 (6) Effeln III	14	7	2	5	25:27 16:12
7 (7) Hirschberg II	16	6	1	9	29:46 13:19
8 (8) Schmerlecke II	14	2	5	7	15:34 9:19
9 (9) Völlinghaus. II	16	2	5	9	24:46 9:23
10 (10) Berge II	14	2	4	8	29:39 8:20
11 (11) Langeneicke II	15	3	1	11	12:39 7:23
12 (12) Störmede III	13	2	0	11	17:45 4:22

Junioren

3 Jugendmannschaften sind auf Kreisebene erfolgreich

Daß es bei den Juniorenkicker keine Winterpause gab, zeigte der Terminplan der Trainingseinheiten und der Hallenturniere. Von der F- bis zu den D- Junioren wurde das Training in den Hallen Schulzentrum West in Geseke und in Störmede durchgezogen.

Erster Höhepunkt, neben den zahlreichen Einladungs-Hallenturnieren war die Vorrunde zur Hallenkreismeisterschaft des Sportkreises Lippstadt für die Gruppe Hellweg.

Ausrichter dieser Vorrunde war die Spielgemeinschaft Arminia Langeneicke / SUS Störmede. Die Spiele der F- bis C-Junioren fanden bei großer guter Zuschauerresonanz in der Halle des Gymnasiums in Geseke statt.

An zwei Wochenenden ermittelten die 28 teilnehmenden Mannschaften die Gruppensieger, die an den Endrunden in Anröchte bzw. Lippstadt teilnahmen. Leider konnten sich unsere C-Junioren nicht behaupten und schieden unerwartet aus.

Dagegen konnten sich die D-, E- und F-Junioren gegen die starken Mitfavoriten aus Erwitte, Anröchte, Stirpe, Horn, Mellrich und Mönninghausen/Ehringhausen durchsetzen und qualifizierten sich für die Endrundenturniere.

großer Erfolg war das Einlage-spiel unserer "Minis", der Kleinsten.

Die Eltern und Zuschauer konnten sich über den Eifer der Kicker freuen, denn dort wo der Ball war, waren auch alle Spieler und ein Schiedsrichter wurde nicht benötigt.

Neben dem sportlichem Erfolg gab es durch den Verkauf von Speisen und Getränken auch eine finanzielle Auffrischung der Jugendkasse. An dieser Stelle sei allen Dank gesagt, die daran aktiv (Spieler / Betreuer und Helfer/Innen) und passiv als Zuschauer teilgenommen haben, denn mit wieviel Arbeit ein solches Turnier verknüpft ist, kann nur der ermes-sen, der es einmal durchgeführt hat.

Im Sportteil der Tageszeitung "Der Patriot" wurde über die Turniere in mehreren Artikeln positiv berichtet und auch bei der Jugendleitertagung des Sportkreises Lippstadt wurden die Leistungen unserer Jugendmannschaften gelobt.

Am 8.2.92 fand dann die Endrunde der D-Junioren in Anröchte statt. Obwohl unsere Mannschaft kein Spiel verlor, wurden wir leider nur Dritter hinter Teutonia LP und SUS Cappel nach gewonnenem 7 m - Schießen gegen Dedinghausen.

Die Endrunde der F- und E- Junioren wurde in Lippstadt ausgetragen. Trotz ungünstiger Auslosung der Gruppen konnten sich unsere Mannschaften auch hier behaupten. Ein 4. Platz bei den Kleinsten

(F) und ein 5. Platz bei den E- Junioren lassen auf die Arminen-Zukunft hoffen, denn bei den oben genannten Plazierungen ging es immerhin gegen die besten Mannschaften im Sportkreis Lippstadt !!!

Nach den Hallenturnieren läuft nun schon wieder die Meisterschafts-runde auf dem Feld. Die Ergebnisse der Hinrunde können Sie in den Tabellen von F- bis C-Junioren erkennen.

Die Tabellstände vor der Rückserie lassen erkennen, daß unsere Mannschaften noch berechnete Hoffnungen auf den Meistertitel haben. Die D-Jugend konnte mit 2 Minuspunkten Herbstmeister werden. Nun strebt man, wie im Vorjahr, den Meistertitel an. Ebenso haben die E- und die C-Junioren noch Titelhoffnungen, denn sie liegen nur zwei bzw. vier Punkte hinter dem Ersten zurück.

Manfred Giersch

Arminia-Junioren spielen mit um die Westfalenmeisterschaft

Diese Schlagzeile würden sich alle fußballbegeisterten Arminenfans wünschen. Daß dies aber so war, bzw. weiterhin sein könnte, wissen die Wenigsten.

So wurde Nico Hunold vor zwei Jahren in den Kader der D-Junioren-Kreis-auswahl geladen und spielte unter dem Trainer Jochen Enste um die Westfalenmeisterschaft mit. In diesem Jahr wird er sicherlich zum C-Team gehören. Nun, 1991/92, konnten sich sogar zwei Spieler der Jugend-SG Langeneicke/Störmede für die Auswahl empfehlen. Nach zahlreichen Vorbereitungsspielen fand Anfang Januar die Endrunde um die Westfalenmeisterschaft in Duisburg statt. Für unseren D-Juniorentorwart Thorsten Giersch (Daniel Gockel/Störmede konnte krankheitsbedingt nicht teilnehmen) waren diese vier Tage in der Sportschule Duisburg ein Erlebnis, denn immerhin spielte man gegen namhafte Mannschaften.

Für die kommende Spielsaison wurde wieder ein junger Spieler zur Sichtung gemeldet. Martin Sprink spielt noch in der E-Jugend und könnte in diesem oder im nächsten Jahr die Kreisauswahl bereichern.

PS: Aber auch unsere D- Junioren Mannschaft hat es im letzten Jahr nur durch eine Niederlage gegen Teutonia Lippstadt verpaßt, um die Westfalenmeisterschaft für Vereinsmannschaften mitzuspielen zu können. Vielleicht klappt es in diesem Jahr. Der Mannschaft viel Erfolg !!



Wie begeistert die Jüngsten bei der Sache sind, dokumentiert dieses Foto. Bereits bei der Begrüßung sind sie voll dabei und stimmen sich lautstark auf die Begegnung ein. Im Vordergrund die beiden Langeneicker Matthias Degener und Stephan Sonntag, aufgenommen bei der Endrunde um die Hallenkreismeisterschaft, bei der das Team der F-Jugend nach 7- Meter-Schießen den 4. Platz belegte.

Wer steht wo ?

C-Jugend						E-Jugend (11-er)							
	Sp	G	U	V	T	P		Sp	G	U	V	T	P
1. Belecke	6	5	0	1	21:11	10:2	1. Belecke	9	9	0	0	53:5	18:0
2. Allagen	6	3	0	2	18:13	6:4	2. Östereid.10	8	0	2	39:16	16:4	
3. Stö/Lang.	5	3	0	2	9:10	6:4	3. Stö/Lang.	9	7	0	2	40:11	14:4
4. Suttrop	6	3	0	3	20:21	6:6	4. Warstein 10	7	0	3	22:10	14:6	
5. RÜthen	6	3	0	3	16:22	6:6	5. Allagen 10	4	2	4	14:12	10:10	
6. Warstein	5	1	0	4	13:12	2:8	6. Bökenföhr.	8	4	1	3	25:6	9:7
7. Menzel	5	1	0	4	9:17	2:8	7. RÜthen 10	4	1	5	19:19	9:11	
PF: Östereiden, Mellrich							8. Hirschbg.10	3	1	6	14:35	7:13	
F-Jugend						D-Jugend							
	Sp	G	U	V	T	P		Sp	G	U	V	T	P
1. Hörste-G.	6	6	0	0	53:2	12:0	1. Erwitte 10	8	1	1	60:7	17:3	
2. WesternkI	6	5	0	1	33:13	10:2	2. Stö/Lang.	9	8	0	1	45:8	16:2
3. Benningsh.	5	3	0	2	16:13	6:4	3. Belecke 10	7	1	1	60:11	15:5	
4. Stö/Lang.	6	3	0	3	18:18	6:6	4. Warstein 9	6	1	2	34:16	13:5	
5. Horn	5	1	0	4	4:28	2:8	5. Mellrich 11	4	0	7	30:55	8:14	
6. Mönninghs.	6	1	0	5	3:17	2:10	6. Kallenh.	9	3	1	5	22:28	7:11
7. Stirpe	6	1	0	5	5:41	2:10	7. Allag/Hl.10	2	3	5	26:39	7:13	
PF: Dedinghausen, Westernk., II							8. Horn	10	3	1	6	14:8	7:13
E-Jugend (7-er)						9. Östereid.10							
	Sp	G	U	V	T	P		Sp	G	U	V	T	P
1. Hörste-G.	4	4	0	0	22:5	8:0	10. Anröchte 10	1	1	8	12:41	3:17	
2. Mellrich	4	3	0	1	14:4	6:2	11. Sichtgv.10	0	0	10	0:71	0:20	
3. Menzel	4	1	1	2	11:7	3:5	PF: Horn						
4. Stö/Lang	4	1	1	2	9:18	3:5	D-Jugend						
5. Warst.	2	4	0	0	5:22	0:8		Sp	G	U	V	T	P
PF: Kallenh., Overh. II, AltenrÜ/RÜth							1. Erwitte 10	8	1	1	60:7	17:3	

Freizeit- und Breitensport

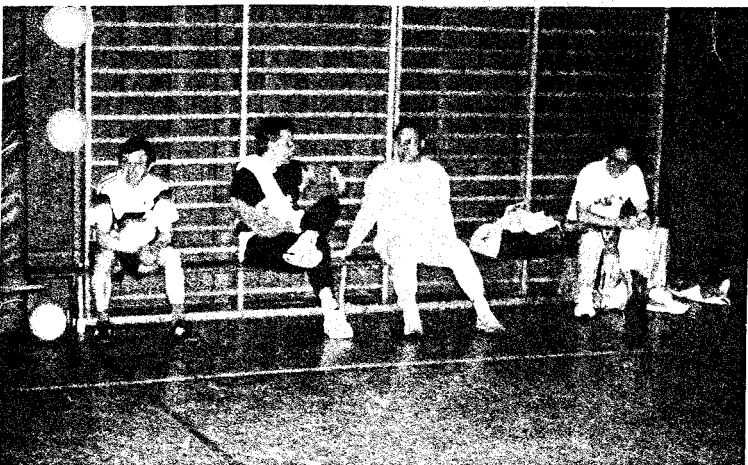
Hier hat sich um Josef Holtkötter eine aktive Gruppe gebildet. Circa 10 bis 20 Sportler im Alter zwischen 28 und 60 Jahren, die nicht den richtigen Draht zum aktiven Fußball haben, treffen sich jeden Dienstag um 18.15 Uhr in der Turnhalle des Gymnasiums Antonianum, um sich durch Gymnastik und Circuit-Training fit zu halten.

Je nach Interesse werden auch diverse Ballspiele angeboten. Josef Holtkötter und Jutta Sonntag als Übungsleiter/in leiten die wöchentlichen Trainingseinheiten.

Nach den Osterferien soll es voraus-

sichtlich am 5. Mai dienstags wieder an die frische Luft gehen, dann trifft sich diese Gruppe nämlich um 18.00 Uhr jeweils am Sportheim, um in die Pedalen zu treten und Radtouren mit wechselnden Strecken und Zielen zu starten. Jeder kann mit einem einfachen Fahrrad teilnehmen. Wer rastet, der rostet!

Sportabzeichen: Ab Mai findet wieder das Training zum Sportabzeichen in Störmede auf dem Aschenplatz statt. Genauere Informationen über Termine, Uhrzeiten usw. erhalten Sie durch die Presse (Sportteil unter Telegramme) oder die nächste AI



Nach Circuit-Training und Gymnastik ist schon mal eine kleine Ruhepause angebracht, bevor zur Auflockerung noch ein Ballspiel folgt

Rosenfläche wird im Sommer renoviert

Nach Ablauf der laufenden Spielsaison, bzw. nach dem Pfingstturnier vom 4. bis 7. Juni wird die Spielfeldfläche des Sportplatzes grundlegend renoviert.

30.000 DM sind dafür im Haushalt der Stadt angesetzt. Zunächst werden durch Spezialgeräte 20 - 30 mm Löcher in die Oberfläche gebohrt, die danach mit Sand verfüllt werden. Zusätzlich werden die Drainageleitun-

gen überprüft und ggf. erneuert. Letztlich wird in stark belasteten Flächen neuer Rollrasen verlegt und zusätzlich eine Neusaat vorgenommen.

Danach wird der Platz wahrscheinlich 2 - 3 Monate Ruhe benötigen, um einen guten Anwuchs zu ermöglichen, sodaß er zu Saisonbeginn Ende August/Anfang September sicherlich noch nicht bespielbar ist.

Generalversammlung 1992

Die diesjährige Generalversammlung des SV Arminia wird am Freitag, dem 10. Juli 1992 stattfinden. Um 20.00 Uhr wird der 1. Vorsitzende Bernhard Grote die hoffentlich zahlreich erscheinenden Mitglieder im Vereinslokal Kemper-Steinhoff begrüßen. Es folgen die Berichte des Kassierers Willi Grote und des Geschäftsführers Michael Wiehen. Die Obmänner/Frauen der Jugend-, Alte Herren-, Gymnastik-, sowie Freizeit- und Breitensportabteilung werden danach Bericht über Ihre Gruppen geben.

Nach dem Vortrag der Kassenprüfer erfolgen die Neuwahlen. Weitere Tagesordnungspunkte werden die Ehrung von Mitgliedern und "Verschiedenes" sein. Anträge an die Generalversammlung seitens der Mitglieder sollten frühzeitig beim Vorstand eingereicht werden.

Arminia beteiligt sich an der Gösselkirmes '92 "Langeneicke, ein Ort stellt sich vor"

Bekanntlich ist Langeneicke in diesem Jahr an der Reihe, sich bei der Gösselkirmes vom 7. bis 10. Mai als Ortsteil vorzustellen. Arminia wird sich daran, wie alle anderen Vereine des Ortes, in verschiedener Weise beteiligen.

Thorsten Kahl und Werner Giersch nahmen an den regelmäßigen Sitzungen des Kulturring zur Vorbereitung der Gösselkirmes teil. Folgende Aktivitäten werden an den 4 Festtagen seitens der heimischen Vereine dargeboten:

An allen Tagen werden kulinarisch "Langeneicker Pudding", Spanferkel aus Mittelhausen und natürlich Rostbratwürstchen und Gerstensaft und "Puddings-Tröpfchen" angeboten. Für Donnerstag haben sich die 3 heimischen Gastronomiebetriebe etwas einfallen lassen. Sie werden gemeinsam vorstellen, welche gute Küche in Langeneicke geboten wird.

Am kulturellen Rahmen werden sich die Kinder des Kindergartens und

der Gruppenstunden mit Tänzen u.ä. beteiligen. Musikalisch werden Jagdhornbläser und Tambourkorps, unterstützt von der Musikkapelle Verlar, an verschiedenen Terminen ihr Können darbieten. Am Freitag, dem Abend des Ratsbummels, soll die Feuerwehr sich präsentieren. Weiterhin werden Aktivitäten des Müttervereins, der Landfrauen und des Heimatvereins erwartet, der u.a. einen historischen Ackerwagen ausstellen will.

Arminia wird sich mit einer Fotoausstellung beteiligen. Dazu suchen wir noch alte Fotos, Dokumente oder alte Trikotkluften, die bei Bernhard Grote abgegeben werden können. Weiterhin sollen alle Seniorenmannschaften und der Vorstand an Würstchen- und Bierstand Dienst tun.

Die Arminenstory

In dieser Rubrik soll künftig die Geschichte des SV Arminia 1920 Langeneicke e.V. aufbereitet werden. Dazu wird sich um Engelbert Lohn und Josef Kahr ein Gesprächskreis bilden, der Fakten und Dönekes aus alten Zeiten zusammentragen soll. Die Ergebnisse werden wir hier regelmäßig abdrucken.

Singen gehörte zu Arminen früherer Tage wie das runde Leder, leider kennen von den heutigen Mannschaften nur noch wenige alte Lieder. Hier zwei alte Texte, für weitere Lieder sind wir dankbar.

Arminia soll leben, hoch das schwarz und weiß Gewand, wenn im Lenz die Rosen wieder blühen, sind wir Meister im Land.

Weiß Hosen, schwarzes Trikot, ja das kleidet uns so wunder wunderschön jedesmal, wenn wir zum Wettspiel schreiten, bleiben alle Madel steh'n.

Nehm' wir 'ne Packung mit nach Haus, wir sagen Euch verlaßt Euch drauf, Ihr bekommt sie wieder, immer immer wieder wollen wir frische Lieder singen, mit Bail hell und hurral!

Schwarz und weiß sind wir gekleidet, schwarz und weiß im Sportverein, wir sind elf Freunde, elf Kameraden, einer setzt sich für den anderen ein.

Blaue Augen, rote Wangen, ein Gesicht wie Milch und Blut, ein jeder Fußballspieler, der liebt sein Madel, ein jedes Madel ist dem Spieler gut.

Haben wir ein Spiel verloren, konnten wir nicht siegreich sein, dann müssen wir noch mehr trainieren, die Revanche wird uns sicher sein.

Drum herbei, Ihr Fußballspieler, erhebt das Gläschen voller Bier, Langeneicke geht niemals unter, die nächste Meisterschaft, die holen wir.

Impressum

*
Herausgeber:
SV Arminia Langeneicke e.V.
Am Feldbach 6
4787 Geseke 3

*
Verantwortlich:

*
Thema des Tages
Franz Westermann jun.

*
Kommentar
Kieselrot
Das aktuelle Interview
Werner Giersch

*
Seniorenbereich
Thorsten Kahl

*
Jugendbereich
Manfred Giersch

*
Gymnastikgruppe
Maria Weier

*
Alte Herren
Willi Heers

*
Freizeit- und Breitensport
Bernhard Grote

Wir gratulieren

7. 3. Hubert Horsthemke (56)	28.4. Antonius Gottbrath Jun (40)
9. 3. Elli Grote (51)	6.5. Dieter Marr (50)
15. 3. Josef Kahr (53)	9.5. Franz-Josef Jathe (40)
16. 3. Heinz Müller (52)	10.5. Heinrich Lanhenke (64)
19. 3. Bernhard Holtkötter (58)	14.5. Theo Günnewig (51)
19. 3. Hans Krüger (55)	17.5. Josef Ruholl (62)
26. 3. Konrad Heers (62)	19.5. Heinz Leising (59)
1.4. Irmgard Bertels (61)	21.5. Josef Kötemann (57)
3.4. Josefa Wesling (40)	28.5. Josef Bertels (60)
3.4. Alois Kruse (40)	3.6. Engelbert Lohn (63)
4.4. Bernhard Grote sen. (58)	4.6. Franz Müller (61)
5.4. Franz Luig (63)	11.6. Bernhard Meiffes sen (67)
12.4. Xaver Hunold (58)	12.6. Ute Hanf (51)
15.4. Franz Grote (52)	15.6. Johannes Kötemann (55)
28.4. Ernst Hense (61)	

Sportwoche 1992

Wie bereits auf Seite 1 zu lesen ist, wird am 7. Juni das 2. Spiel ohne Grenzen stattfinden. Dieses ist aber nur ein Teil der gesamten Sportwoche, die vom 4. bis 7. Juni terminiert ist. Hier der vorläufige Terminplan, damit Sie sich das Wochenende frei halten können:

Donnerstag,	4.6. Freundschaftsspiel der E-Jugend
	Freundschaftsspiel Alte Herren
Freitag,	5.6. Freundschaftsspiel F-Jugend
	Freundschaftsspiel C-Jugend
	Juxspiel zweier Langeneicker Vereine
Samstag,	6.6. Turnier Seniorenmannschaften
	Einlagespiel D-Jugend
Sonntag,	7.6. "Spiel ohne Grenzen"

???? Das Rätsel ????

Rätselhaft war uns, warum nur 11 Einsendungen zu unserem Dezemberrätsel eingingen und diese dazu noch aus lediglich drei Familien stammten. Die Antwort war doch offensichtlich nicht so schwer, denn in nachfolgenden Gesprächen wußte jeder: "Ist doch völlig klar!".

Sei's drum, nicht weniger freudig werden wir den Gewinnern ihre Preise übergeben. Damit wird diese Rubrik verschwinden, denn auch hierin steckt immer ein wenig Arbeit, die jedoch in keinem Verhältnis zur Resonanz steht.

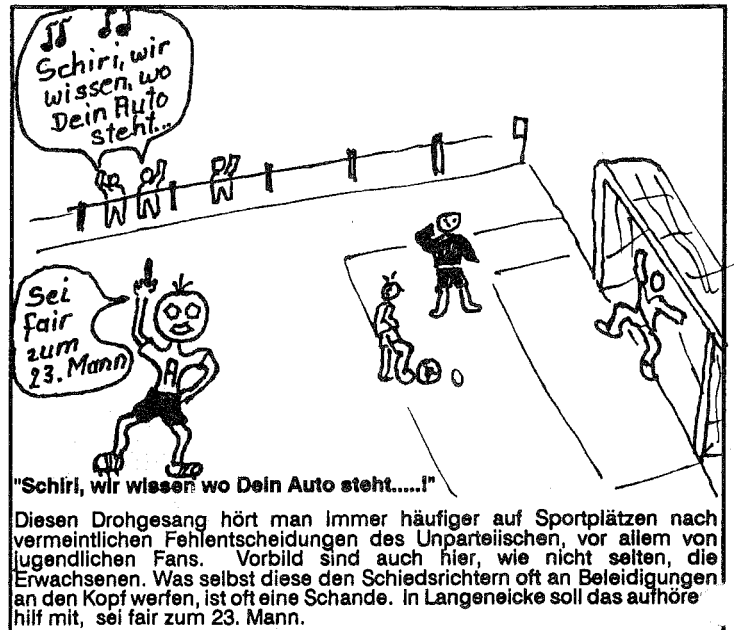
Lösung und Gewinner des Dezember-Rätsels

Die Frage im Dezember lautete: Wie hieß Arminia nach dem Krieg, Arminia, DJK oder FC Rasensport? Die Antwort: FC Rasensport. Wie kam es dazu?

Den Besatzungsmächten war der Name "Arminia" zu kämpferisch, deshalb mußte ein neuer Name ausgewählt werden. Nach 2 Jahren durfte der Verein sich dann wieder Arminia nennen. Wer "Rasensport" wählte und warum, das lesen Sie demnächsts in der Arminienstory.

Die Gewinner:

- 1. Preis:** 2 Eintrittskarten Schalke Anja Gottbrath
- 2. Preis:** Verzehrsgutschein des Vereinslokals Kemper-Steinhoff über DM 20,- Eva Gottbrath
- 3.- 5. Preis:** Je ein Rucksack der Volksbank Störmede August Frenser, Martin Sprink, Matthias Sprink



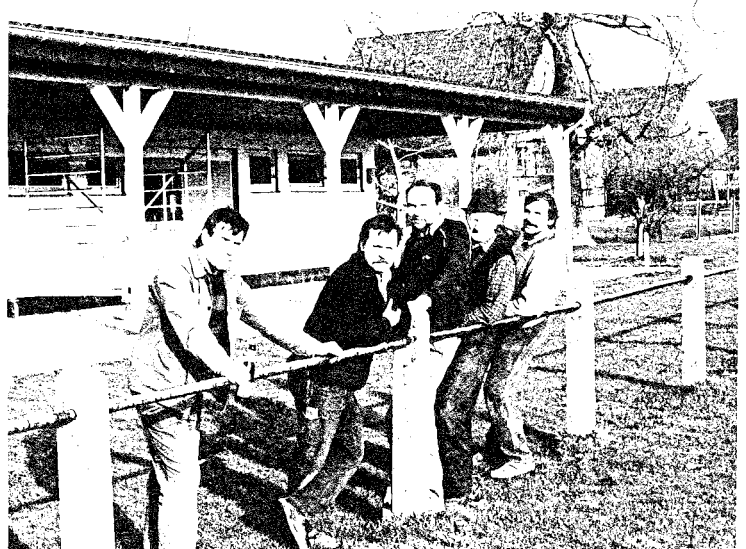
Bernhard Sure, Josef Sure und Franz Knüppel unermüdlich im Einsatz

Die fleißigsten Helfer beim Sportheimumbau

Endlich sind die Bauarbeiten am Sportheim abgeschlossen! An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Helfern, aber auch bei Spendern von diversen "Arbeitshilfen" wie Bier und Kotelett bedanken.

Insgesamt haben wir abends oder an Samstagen weit über 800 Stunden an der Dachrenovierung und -Erweiterung gearbeitet. Egal welche Arbeiten anstanden, ob Kies vom Dach schaufeln, Holz schneiden, richten, dachdecken, Vertäfelung schneiden und streichen oder Dachrinnenabfluß verlegen, Josef und Bernhard Sure sowie Franz Knüppel waren immer dabei. Was hätten wir nur ohne "Die Drei von der Baustelle" gemacht? Wir wären sicherlich noch nicht fertig und ohne Josef Sure als Bauleiter hätte diese Maßnahme so in dieser Form gar nicht realisiert werden können. Herzlichen Dank besonders diesen unermüdlichen Helfern, aber auch den Unternehmern Niggenaber (Eikeloh) für den Holzschnitt, Hans Weier (Störmede) für die Dacharbeiten, Josef Knüppel für die kostenlose Bereitstellung von Baugeräten und Fahrzeugbau Schulte (Gerüst), sowie Herrn Busch von der Bauverwaltung der Stadt Geseke.

Bernhard Grote



Die fleißigen Helfer, die so manche Stunde ihrer Freizeit am Sportheim verbrachten: Bernhard Sure, Josef Sure und Franz Knüppel mit dem 1. Vorsitzenden Bernhard Grote und Dachdeckermeister Hans Weier (2.v.l.)